

Gemeindebrief

für die Evangelischen Kirchengemeinden Drasdo · Langennaundorf · Uebigau · Wiederau





zur Jahreslosung 2025 aus 1.Thess. 5,21 **„Prüft alles und behaltet das GUTE.“**

Im Märchen muss das Aschenputtel die guten Linsen aufsammeln. Erst dann darf sie mitgehen zum Ball beim Prinzen. „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“ Die Tauben helfen ihr dabei und später erhält sie ein Ballkleid aus einer Zaubernuss. Ja, im Märchen siegt immer das Gute. Sie sind ja auch ganz einfach gestrickt. Da gibt es die Guten und die Bösen und beide sind klar zu unterscheiden. Was ist aber gut für unser Leben und für unsere Welt? Ist das Gute erkennbar? Fragen, die mich bewegen, wenn ich über unsere neue Jahreslosung nachdenke. Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass es in unserer Welt nicht so einfach ist, Gutes und Böses zu unterscheiden. Das „Gute“ in reinsten Form gibt es in unserer Welt so wenig wie reines Gold. Da gab es den Virus und die Pandemie. Es gab die Impfung und sie wurde als gut und richtig erklärt. Schlimm war, dass alle die, die sich nicht haben impfen lassen, als schlecht ja mitunter sogar als böse hingestellt wurden. Ich gebe zu, ich bin selber schuldig geworden in dieser Zeit. Ich wollte alles richtigmachen und habe doch Fehler gemacht. Diese Zeit hat einen Riss in unsere Gesellschaft gebracht. Der Riss ist heute noch sichtbar. Es ist schwer, eigene Fehler einzugestehen, zuzugeben, dass das, was ich als Gut und Richtig erkannt habe doch falsch werden kann, wenn ich es für alle durchsetze. Begehen wir die gleichen Fehler im Streit um den Frieden in Europa, um Waffenlieferungen, um Einwanderungsgesetze? Was ist gut für mich? Was ist gut für die anderen? Was muss ich Gutes tun um gut zu sein? Diese Frage hat einmal ein reicher junger Mann an Jesus gestellt. Und Jesus hat geantwortet: „Was fragst Du mich nach dem Guten, Gut ist nur Einer.“ Aber Jesus hat dem jungen Mann auch noch einen anderen Tipp gegeben: Halte dich an die Regeln und wenn du perfekt sein willst, verschenke alles was du hast und komm mit mir! Im Laufe dieser kleinen Unterhaltung wird klar, dass es eigentlich unmöglich ist für uns Menschen wirklich gut und vollkommen zu sein. Matth.19,16-26 Warum dann diese Jahreslosung? Weil wir wollen, dass es uns gut geht und dass es gut wird. Wir wollen ein gutes Leben, eine gute Gemeinschaft eine gute Zukunft. Wir wünschen uns „Alles Gute.“ „Gut ist nur einer.“ So sagt es Jesus und er spricht von Gott. Gott der Schöpfer, der dich und mich und alle Menschen gemacht hat. Der uns allen einen eigenen Sinn gegeben hat. Der uns aber auch Regeln gegeben hat. Das erste Gebot heißt: „Ich bin der Herr dein Gott, der dich befreit hat. Mach dich nicht zum Knecht anderer Götter.“ Die ganze Bibel beschäftigt sich mit der Suche nach dem Guten. Das beginnt schon in den ersten 3 Kapiteln. Da heißt es Gen.1,31: „Und Gott sah an alles was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Ja, die Welt ist gut, perfekt geradezu. Da gibt es die klaren Flüsse, die großen Meere, das fruchtbare Land, aber auch die trockene Wüste. Es gibt hohe Berge und tiefe Täler, tausende Tierarten und viele verschiedene Menschen. Es gibt den wunderbaren Sternenhimmel, die Planeten und ihre ganz besondere Ordnung nach der sie um die Sonne kreisen. Und doch erleben wir unsere Welt auch als schlecht. Wir erleben Krankheit und Seuchen, Streit und Krieg, Katastrophen. Wie kann es sein, dass es doch Böses und Schlechtes in der Welt gibt? Davon erzählt die Bibel im 3. Kapitel. Sie erzählt eine Geschichte von Mann und Frau und vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Von einer verlockenden Frucht. Beide, Adam und Eva essen diese Frucht, weil sie es eben wissen wollen, was gut und böse ist. Weil sie sich selbst entscheiden wollen. Sie wollen die Welt einteilen in Gut und Böse. Aber damit entscheiden sie sich gegen Gott. Diese alte Geschichte passiert immer wieder. Und ich sehe die Gefahr in unserer Jahreslosung, dass wir am Ende meinen, das Gute behalten zu haben und eben die Guten sind. Gut ist nur einer. An ihm will ich mich auch 2025 wieder neu ausrichten. Ich will mich in Demut hinterfragen, ob die Perlen die ich so gesammelt habe, wirklich ihren Wert haben. Und ich will die Augen und mein Herz offen halten für die eine kostbare Perle.

Alles Gute! Gott segne Sie im neuen Jahr 2025

Friederike Knittel, Diakonie Erzgebirge

Es grüßen Sie Pfarrer Ingolf Walther und die Gemeindeglieder



Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

Psaln 16,11



Monatsspruch März 2025

Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

Levitikus 19,33



Sonntag, 2. Februar

letzter Sonntag nach Epiphania

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

14.00 Uhr **Gräfendorf** Gottesdienst

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 9. Februar

4. Sonntag vor der Passionszeit

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 16. Februar

Septuagesimä

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

10.30 Uhr **Drasdo** Gottesdienst

14.00 Uhr **Lebusa** Gottesdienst

Kollekte: Lutherischer Weltbund

Sonntag, 23. Februar

Sexagesimä

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst mit
Abendmahl

10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst

Kollekte: Friedensarbeit in der EKM



Mittwoch, 2. März

Estomihi

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

11.00 Uhr **Schöna** Gottesdienst

14.00 Uhr **Gräfendorf** Gottesdienst

Kollekte: Kirchenkreis: Lugala Freundeskreis

Freitag, 7. März

Weltgebetstag

18.00 Uhr **Uebigau** Weltgebetstag

Sonntag, 9. März

Invokavit

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 16. März

Reminiszere

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

10.30 Uhr **Drasdo** Gottesdienst

14.00 Uhr **Lebusa** Gottesdienst

Kollekte: Haus der Stille, Drübeck

Sonntag, 23. März

Okuli

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst mit
Abendmahl

10.30 Uhr **Wiederau** Gottesdienst

Kollekte: Ökumenische Arbeit in der VELKD

Sonntag, 30. März

Lätäre

9.00 Uhr **Uebigau** Gottesdienst

Kollekte: Kirchenchorwerk der EKM



Veranstaltungen

Christenlehre in Wiederau

jeden Mittwoch, um 15.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag, 21. Februar und 21. März, jeweils um 19.00 Uhr

Kantorei

jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr

Kinder- und Jugendchor

jeden Montag, 17.00 Uhr

Vor-/ Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 13. und 27. Februar
Donnerstag, 13. und 27. März
jeweils 17.00 Uhr in Uebigau

Kreativkreis

Donnerstag, 2. Februar 19.00 Uhr
Klemmkuchenfest mit Kerzensegnung
Donnerstag, 13. März 19.00 Uhr
Aquarell

Musikalisches Morgengebet

jeden Dienstag, 8.45 Uhr

Passionsandacht

Freitag, 28. März, 18.00 Uhr in Uebigau

Pfadfinder (Turmfalken)

Februar: Winterpause / März: nach Absprache

Posaunenchor

jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

Seniorenkreis

Montag, 17. Februar, 14.00 Uhr
Freitag, 7. März, 18.00 Uhr Weltgebetstag

Taizè Gebet

Freitag, 21. Februar und 21. März, jeweils um 19.00 Uhr



Kirchen kino

Kinderkirchen kino

Freitag, 14. Februar, 17.00 Uhr

Freitag, 14. März, 17.00 Uhr

*Wir bringen Filme mit,
den Film suchen die Kinder selbst aus*

Kirchen kino

Freitag, 14. Februar, 19.00 Uhr

Film: Ziemlich beste Freunde

Freitag, 14. März, 19.00 Uhr

Film: Monsieur Claude und seine Töchter





Tilda auf dem Markt

Mit ihrer Mutter zusammen geht Tilda auf den Wochenmarkt. Im Sommer ist die Obst- und Gemüseauswahl am größten. Kannst du herausfinden, was Tilda am meisten liebt und was sie einkaufen möchte?

Versuche, die Früchte in der jeweiligen Zeile zuzuordnen, die Symbole helfen dir. Das Lösungswort erscheint in den gelb markierten Kästchen.



◆

◇

+

□

◡

*

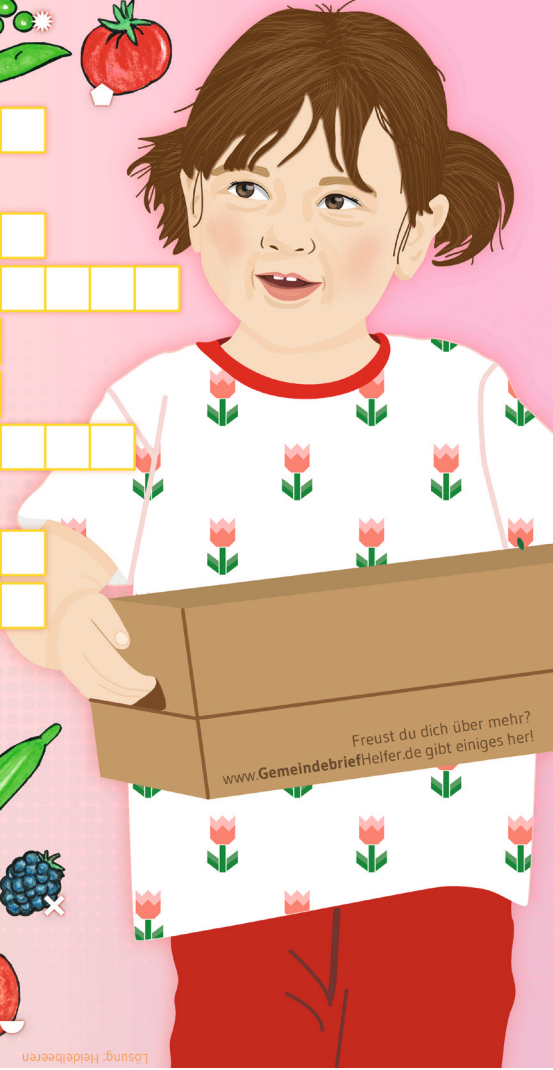
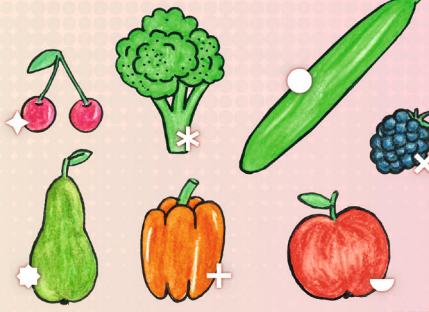
◐

×

☆

○

☀



Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung: Heidelbeeren



„wunderbar geschaffen!“ Zum **Weltgebetstag 2025** von den Cookinseln
Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen und ihnen zuzuhören.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Uebigau, zum Weltgebetstag- Gottesdienst.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Uebigau, zum Weltgebetstag- Gottesdienst.

Kirchlich bestattet wurde:

Frau Erika Waschfeld, geb. Lehmann aus Wiederau verstorben am 6. Dezember 2024 im Alter von 89 Jahren

Frau Melita Meske, geb. Fröhde aus Buckau/ Wiederau verstorben am 4. Januar 2025 im Alter von 90 Jahren

Frau Rosemarie Neumann, geb. Giersch aus Langennaundorf verstorben am 5. Januar 2025 im Alter von 89 Jahren

Herr Helmut Kothe aus Uebigau verstorben am 7. Januar 2025 im Alter von 83 Jahren



In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31,6



Herzlichen dank allen Helfern...

Uebigau

Herrn Tino Veit für die Bereitstellung der Polsterstühle für die Christvesper der Stadt Uebigau-Wahrenbrück für die Bereitstellung der Klappbänke für die Christvesper allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen der Christvesper beigetragen haben.

Fa. Kluge Music für die Tontechnik am Heiligen Abend

Frau Petra Krellmann und Herrn Helmut Posse für die Spende des Weihnachtsbaumes

Herrn Otto Krüger, Herrn Ralf Krüger und Herrn Silvio Posse für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Kirche

Frau Eileen Krause für die Anfertigung und Spende des Adventskranzes.

Herrn Ralf Krüger für die Wartung und Pflege der Turmuhr, sowie für die Leitung und Organisation des Posaunenchores.

Frau Erika Bienk für den treuen Besuchsdienst im ganzen Jahr

allen, die für Blumenschmuck auf dem Altar gesorgt haben

alle, die zum Weihnachtsmarkt den Eine-Welt-Stand der Kirchgemeinde betreut haben sowie Frau Petra und Sarah Czeschka für die Organisation des Standes

Frau Isolde Burzlaff für Ihren zuverlässigen Dienst zu den Bürostunden

allen Verteilern der Gemeindebriefe

Ehepaar Elke und Uwe Staab für eine großzügige Spende zu Gunsten des Fördervereins der Kirchenmusik im Pfarrbereich Uebigau

allen Friedhofsmitarbeitern für ihre Arbeit auf dem Friedhof

Langennaundorf

den Kindern, die in diesem Jahr ein Krippenspiel möglich gemacht haben

Ehepaar Dieter und Regina Bahr für die Pflege und das Rasenmähen auf dem Kirchhof, für das Läuten der Glocken und die zuverlässige Hilfe rund um die Kirche

Ehepaar Wolfgang und Wiebke Bönitz für den beleuchteten Baum vor der Kirche

Frau Angela Weidner für die Spende des Weihnachtsbaumes für die Kirche.

Wiederau

den Kindern aus Wiederau, die beim Krippenspiel mitgemacht haben

Ehepaar Günter Grunewald für den Weihnachtsbaum in der Kirche

Frau Manuela Grunewald für die Anfertigung und Spende des Adventskranzes für Wiederau

Frau Petra Diecke-Michel, Frau Sandra Haase, Frau Katherina Schöler und Herrn Andreas Michel für das Schmücken der Wiederauer Kirche

Herrn Lothar Fischer für das Rasenmähen rund um die Kirche und den Friedhof in Wiederau

Frau Regina Marticke für alle Hilfe rund um Friedhof und Kirche

Drasdo

Der GKR Drasdo möchte sich bei den ehrenamtlichen Helfern von 2025 bedanken:

Herrn Matthias Simoneit für die Hilfe bei den Schachtarbeiten zur Erneuerung der elektrischen Zuleitung

Herrn Hartmut Hankel für die Unterstützung bei den Pflasterarbeiten am Fußsteig

Herrn Frank Heßler für die Sanierung der Eingangsstufen und der Putzarbeiten in der Kirche

Herrn Lothar Kießling für die Betreuung der Baumaßnahme und für das Austragen der Gemeindebriefe in Drasdo

Herrn Ralf Krusche für die Hilfe bei der Reparatur der Friedhofspumpe



Evangelisches Pfarramt für die Gemeinden

Drasdo, Gräfendorf, Langennaundorf, Lebusa, Körba, Kolpin, Schöna, Uebigau und Wiederau

Pfarrer: Pfarrer Ingolf Walther

An der Kirche 1 | 04938 Uebigau | Telefon 035365-8291 | FAX 035365-389998

Mail: pfarramt.uebigau@t-online.de

Gemeindebüro: Isolde Burzlaff

An der Kirche 1 | 04938 Uebigau | Telefon 035365-389997 | FAX 035365-389998

Öffnungszeiten: Dienstag 09:00-11:00 Uhr

Gemeindepädagogin

Uebigau: Sarah Mecus | Telefon 0172-4087893 | Mail sarah.mecus@ekmd.de (z.Z. Elternzeit)

Wiederau: Herta Michel

Organist:

Christopher Lichtenstein (Uebigau)

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

KG Drasdo: Regina Kießling

KGV Uebigau-Langennaundorf: Ralf Hellriegel | Telefon 0163-7321128 | Mail: ralf-hellriegel@t-online.de

KG Wiederau: Andreas Michel

Friedhof Uebigau: Petra Czeschka | Telefon 0157-58202439

Internet: (links) www.kirche-uebigau.de

Facebook: (mitte) <https://www.facebook.com/Kirchengemeinde.Uebigau/>

Youtube: (rechts) youtube.com/@kirche.uebigau



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Drasdo und Wiederau sowie KGV Uebigau-Langennaundorf, An der Kirche 1, 04938 Uebigau, Layout: Ralf Hellriegel

Den Inhalt des Gemeindebriefes verantworten die jeweiligen Autoren der Beiträge.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus pragmatischen Gründen zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei | Eichenring 15a | 29393 Oesingen

Spendenkonto des ev. Kirchengemeinerverbandes Uebigau-Langennaundorf: Evangelischer Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Kirchenkassen, Sparkasse Elbe-Elster IBAN: DE21 1805 1000 3300 1030 95, Stichwort „KGV Uebigau-Langennaundorf“

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. März 2025

Bildnachweise: N. Schwarz / R.Piesbergen © Gemeindebriefdruckerei.de